

DEN SOZIALEN MIETWOHNUNGS BAU NEU ERFINDEN

Die Themenreihe wird mit den in 2021 geplanten Veranstaltungen vom werkbund berlin fortgesetzt.

2. Veranstaltung ,Für eine andere Bodenpolitik‘

am 09.05.2022 18 Uhr – 21 Uhr
Ort Alvin-Brandes-Saal, 5.OG
IG-Metall – Haus
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin – Kreuzberg

Der Schlüssel für eine nachhaltige, sozialgerechte Stadt- und Regionalentwicklung ist eine Grund- und Bodenbewertung, die den Kommunen eine vorausschauende Bodenvorratspolitik ermöglicht. Die bisherigen Instrumente wie Vorkaufsrechte, Quoten für Sozialwohnungen und eine transparente Liegenschaftspolitik mit Konzeptvergaben reichen nicht aus. Ob und wie Bodenwertsteigerungen zugunsten der Allgemeinheit abgeschöpft werden können, ist und bleibt die zentrale Grundfrage, denn der Boden als knappes und unvermehrbares Gut ist keine beliebige Ware.

Verantwortlich Rainer Bohne SRL
Jutta Kalepky DWB, SRL

Programm

Montag 09.05.22

18 Uhr Begrüßung Tim Heide Vorstand DWB
Moderation Jutta Kalepky

1. Impuls

Martin zur Nedden SRL, DASL, IfR, BDA
Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik

Darstellung der bisher weitgehend wirkungslosen bzw. nicht ausreichenden Maßnahmen und Instrumente in der aktuellen Bodenpolitik von Bund und Ländern und den deshalb weiter verbleibenden Handlungsdruck. Möglichkeiten einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik werden aufgezeigt.

2. Impuls

Ricarda Pätzold Difu, DASL
Bodenpolitische Strategien der Kommunen

Mittlerweile nutzen die überwiegende Mehrzahl der Kommunen die kommunale Liegenschaftspolitik und betreiben eine langfristig angelegte Bodenbevorratung. Baulandbeschlüsse unterstützen dabei die Förderung bestimmter Bauherren und die kommunale Bodenvorratspolitik. Eine Weiterentwicklung des Instrumentariums zur Einhegung der Boden- und Immobilienpreise wird jedoch weiterhin gefordert.

3. Impuls

Stephan Reiß-Schmidt DASL, ISOCARP SRL | Stadtdirektor a.D.
Das Wachstumsdilemma

Das Wachstumsdilemma, in dem sich Stadtplanung befindet, ist offensichtlich. Für geförderten bzw. preisgedämpften Mietwohnungsbau einer stetig wachsenden Bevölkerung wird bezahlbares Bauland benötigt. Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen wie Bodenwertabschöpfung, Planungswertausgleich usw. können als Instrumente gegen Bodenspekulation und Privatisierung entwicklungsbedingter Bodenwertsteigerung eingesetzt werden.

19.30 Uhr Kommentare Rainer Bohne SRL
Franziska Eichstaedt-Bohlig DWB

20 – 21 Uhr Diskussion mit Publikum

Anmeldung bis 02.05.2022
Roswitha.Tohermes@studentendorf.berlin

Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen.
Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie dies nicht wünschen.

In Kooperation
mit der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)